

ZWETTTL HEUTE - MORGEN

MITTEILUNGEN DES BÜRGERMEISTERS



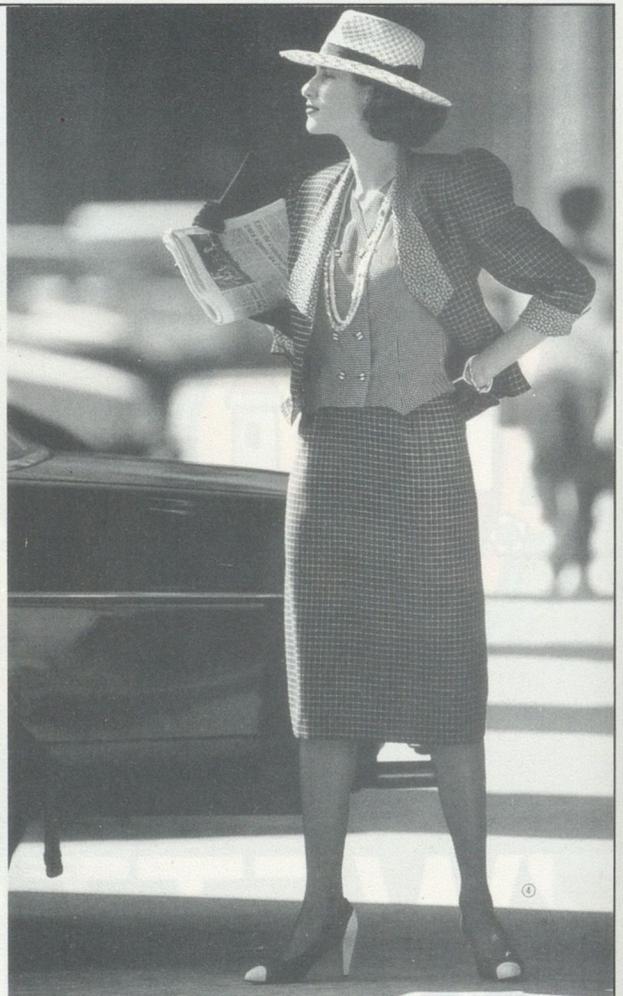
*Für kleine
aber feine
Anlässe*

aus Ihrem

Modenhaus

Schindler

**Zwettl, Dreifaltigkeitsplatz 2
Telefon 02822/2403**



Dipl.-Ing. SWIETELSKY

Bau Ges.m.b.H. & Co.KG

Moderner Straßenbau
Heißmischanlage
Dürnhof

Kanalbau
Sportanlagenbau
Sportbeläge



**1010 WIEN
Tel. (0222) 639439**

**3910 ZWETTTL
Tel. (02822) 2512**

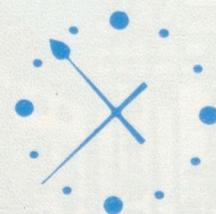
WENGER

3910 ZWETTTL, Hauptplatz 5, Telefon 02822/2488

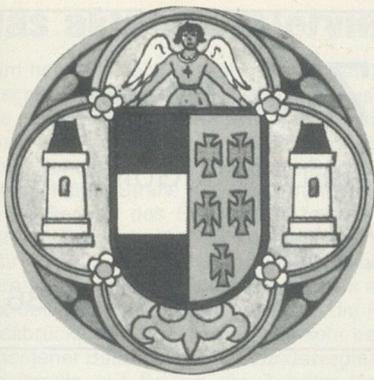
3830 WAIDHOFEN/THAYA, Niederleuthnerstraße 13, Telefon 02842/2269

IHR FACHGESCHÄFT FÜR

UHREN JUWELEN OPTIK



WENGER



Altstadtfest in Zwettl

Von Pfingstfreitag, dem 20. Mai 1988, bis Pfingstsonntag, dem 22. Mai 1988, stand Zwettl ganz im Zeichen eines großen Altstadtfestes. Der Beginn am Freitagabend war wenig erfreulich, denn just in dem Augenblick, als der Musikverein C. M. Ziehrer das Altstadtfest mit einem Platzkonzert eröffnen wollte, begann es in Strömen zu regnen und hörte die ganze Nacht über nicht mehr auf.

Dem Wetter fiel daher auch der für 19 Uhr geplante Auftritt der Theatergruppe „Westliches Weinviertel“ zum Opfer. Auch am Samstagvormittag schien das Wetter vorerst nicht freundlicher zu werden. Durch den Regen wurden vor allem die Eröffnungszeremonie des neugestalteten Dreifaltigkeitsplatzes sowie das Frühchoppenkonzert auf dem Hauptplatz sehr stark beeinträchtigt.

Trotz des herrschenden Schlechtwetters hatten sich jedoch viele Personen eingefunden, um dem offiziellen Eröffnungsakt beizuwohnen. Auch zahlreiche Ehrengäste, darunter Landtagspräsident Franz Romeder in Vertretung des Landeshauptmannes, Landesrat Liese Prokop, Bezirkshauptmann HR Dr. Friedrich Gärber, Bürgermeister Ewald Biegelbauer, Vizebürgermeister Franz Pruckner, zahlreiche Stadt- und Gemeinderäte der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ sowie viele Vertreter von Behörden, Institutionen und Schulen waren der Einladung gefolgt.

Sogar der Bürgermeister der Patenstadt Plochingen aus der Bundesrepublik Deutschland hatte die weite Anreise nicht gescheut und konnte von Bürgermeister Biegelbauer auf dem Dreifaltigkeitsplatz besonders begrüßt werden. Dies vor allem deshalb, da die Stadt Plochingen, den auf dem Dreifaltigkeitsplatz aufgestellten Brunnen gespendet hatte, der von Bürgermeister Eugen Beck im Rahmen dieser Feier der Stadt Zwettl übergeben wurde.

Bürgermeister Ewald Biegelbauer betonte in seiner Ansprache, daß es nur durch die großzügige Unterstützung des Bundes und des Landes möglich gewesen wäre, Zwettl in diesem neuen Kleid zu präsentieren.

Landtagspräsident Romeder überbrachte die Grüße des Landeshauptmannes und wies auf die großen Leistungen der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ in den letzten Jahren hin.

Landesrat Liese Prokop übergab sodann den Zwettler Bürgern symbolisch den neugestalteten Dreifaltigkeitsplatz.

Der Musikverein C. M. Ziehrer blieb vorerst auch weiterhin vom Regen nicht verschont. Während der einstündigen ORF-Sendung „Servus Zwettl“ begann es erneut zu regnen, und die Live-Musik mußte durch Musik vom Band ersetzt werden. Die darauffolgende Sendung „Treffpunkt Zwettl“ mit dem Intendanten des Landesstudios Niederösterreich, Dr. Paul Twaroch

Fortsetzung auf Seite 4

Liebe Mitbürger!



Zwei erfreuliche Ereignisse prägten das Gemeindegeschehen in diesem Frühjahr: Am 30. April durften wir die neue Zwettler Sporthalle feierlich ihrer Bestimmung übergeben, und zu Pfingsten präsentierten wir das umgestaltete Stadtzentrum von Zwettl im Rahmen eines Altstadtfestes der Bevölkerung. Man kann schon jetzt von beiden Projekten sagen, daß sie sich äußerst positiv auf unsere Stadt auswirken. Die Sporthalle hat nicht nur eine Lücke für die körperliche Ertüchtigung unserer Schuljugend geschlossen, sie bereichert auch wesentlich unsere Veranstaltungsgeschehen; nach nunmehr dreivierteljähriger Betriebszeit konnte bereits eine beachtliche Anzahl von überregionalen Sportveranstaltungen abgewickelt werden, so zum Beispiel das Handball-Länderspiel Österreich — China, ein Meisterschaftsspiel der österreichischen Damenhandballmeisterschaft, eine einwöchige Europameisterschaft für Volleyball der Junioren, die ebenfalls eine Woche dauernden Meisterschaftsspiele der österreichischen Schülerliga im Volleyball und die Nö. Landesmeisterschaft im Jugend-Fahrradbewerb. Bei sämtlichen Veranstaltungen hat sich die Sporthalle in ihrer Konzeption und Ausstattung als sehr geeignet und zweckmäßig erwiesen, und etliche Delegationen aus anderen Gemeinden, zuletzt aus Spittal an der Drau, Kärnten, sind in den vergangenen Monaten nach Zwettl gekommen, um die Sporthalle zu besichtigen.

Auch auf die Umgestaltung des Stadtzentrums im Bereich Landstraße/Dreifaltigkeitsplatz können wir durchaus stolz sein; von auswärtigen Besuchern wird uns immer wieder versichert, daß Zwettl damit ein Stück schöner geworden ist. Es war natürlich naheliegend, diese den Altstadtkarakter betonende Umgestaltung gebührend zu feiern, was im Rahmen des Altstadtfestes zu Pfingsten geschah. Wenn auch — vor allem zu Beginn dieses Festes — das Wetter zu wünschen übrigließ, so kann die Präsentation im großen und ganzen doch als gelungen bezeichnet werden. Ich möchte an dieser Stelle allen, die an diesem Fest mitgewirkt oder bei den Vorarbeiten mitgeholfen haben, auf das herzlichste danken. Besonderer Dank gebührt auch unserer Ehrenringträgerin Landesrat Liese Prokop, die es sich trotz des „politikfreien Wochenendes“ nicht nehmen ließ, die Fußgängerzone feierlich ihrer Bestimmung zu übergeben. Herzlich danken möchte ich aber auch dem ORF-Landesstudio Niederösterreich und dessen Intendanten und ebenfalls Ehrenringträger unserer Gemeinde Dr. Paul Twaroch für die umfangreiche und hervorragende Berichterstattung. Sehr gefreut habe ich mich auch über die Anwesenheit meines Freundes und Bürgermeisterskollegen aus der Stadt Plochingen Eugen Beck, der zum Zeichen der Freundschaft zwischen den beiden Städten den eisernen Brunnen auf dem Dreifaltigkeitsplatz als Geschenk der Stadt Plochingen an die Zwettler übergab. Auch diese nette Geste ist ein Beweis dafür, daß der mit der Stadt Plochingen abgeschlossene Freundschaftsvertrag mit Leben erfüllt und keine leere Formel ist.

Für den bevorstehenden Sommer darf ich allen, die ihren Urlaub noch vor sich haben, ruhige und erholsame Ferientage wünschen; unserer bäuerlichen Bevölkerung wünsche ich, daß ihre Arbeit und Mühe mit einer guten Ernte belohnt werden möge.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Bürgermeister

Wollen Sie, daß „Zwettl heute-morgen“ auch Ihren Verwandten im In- und Ausland bzw. Ihren bekannten Freunden unserer Stadt zugesandt wird, dann geben Sie bitte deren Anschrift dem Stadtamt Zwettl bekannt.

Altstadtfest in Zwettl

Fortsetzung von Seite 3

roch, wurde aus dem Übertragungswagen vor dem Rathaus gesendet. Auch die für 14 Uhr auf der Rathausbühne geplante Sendung „Hereinspaziert“ konnte nicht auf dem dafür vorgesehenen Platz ausgestrahlt werden, sondern wurde in das alte Rathaus verlegt. Inzwischen hatte sich das Wetter soweit gebessert, daß die folgenden Programmpunkte, wie Magier und Zauberer, Modenschauen verschiedener Zwettler Firmen und ein Konzert der Blasmusik aus Otenschlag, wie geplant stattfinden konnten.

Den Abschluß des Abends gestaltete wieder der Musikverein C. M. Ziehrer, der — diesmal „trocken“ — einen Fackelzug unter Musikbegleitung von der Bahnhofstraße bis zum Hauptplatz geleitete und dort anschließend einen „großen Zapfenstreich“ aufführte.

Am Sonntag stand um 10 Uhr eine Feldmesse, zelebriert von Dechant Franz Kaiser, auf dem Programm. Von 11 bis 12 Uhr musizierte dann in bereits bewährter Weise die Zwettler Big Band Formation. Einer der Höhepunkte des Stadtfestes war am Sonntagnachmittag das große Saugeigenkonzert. Eine Saugeigerin kam extra aus Hainfeld angereist, um an die-



Landesrat Liese Prokop eröffnet die Fußgängerzone

sem Spektakel teilzunehmen. Moderiert wurde das Saugeigenkonzert von Dir. Franz Fichtinger in seiner bekannt charmanten und humorvollen Weise.

Offizieller Schlußpunkt des Altstadtfestes waren ein Innungszug von der Bahnhofstraße auf den Neuen Markt und die offizielle Übergabe des neuen Zunftbaumes, der nunmehr ständig auf dem Neuen Markt zu sehen ist. Sozusagen als Draufgabe spielte anschließend auf dem Hauptplatz nochmals die Zwettler Big Band Formation auf.

Neben den genannten Aktionen gab es noch ein Folk-Konzert, eine Straßenmalaktion, wobei Hunderte Kinder und Erwachsene die Hameringstraße bemalten, einen Kunst- und Kunsthandwerkmarkt entlang der Landstraße, ein Kindertheater, einen Kinderrummelplatz, einen Stand, wo die Buttererzeugung vorgezeigt wurde, eine Kellerdiskotheek im Haus der Firma Mengl und noch vieles mehr. Auch die Kaufmannschaft trug dem Altstadtfest Rechnung und hatte am Freitag sowie am Samstag länger geöffnet.

Die Gemeinde möchte sich auf diesem Weg nochmals bei allen Mitwirkenden und Helfern, die zum guten Gelingen dieses Altstadtfestes beigetragen haben, herzlich bedanken.

Margarete Zwettler

BAU-, MÖBEL- und STILMÖBELERZEUGUNG

3910 ZWETTL, N.-Ö.

Hauptplatz 9

Telefon 2386

Unser Zwettl

Bei der Sendung „Hereinspaziert“ im Zuge des Altstadtfestes wurde von unserer Mitbürgerin, Frau Rosa Neuteufel, einer geborenen Zwettlerin, ein Gedicht vorgetragen, das wir gern nochmals wiedergeben.

Unser Zwettl

*Man braucht net lang fragen den Franzl, die Wetzl,
die schönste Stadt is und bleibt unser Zwettl.
Des Auf- und Zugraben hat Gott sei dank a Ende,
und glücklich reichen wir uns alle die Hände.
Wunderschön geworden sind unsere Straßen,
wir können es selber kaum fassen.*

*Die alten Laternen wieder überall steh'n,
auch zum Brunnen — wie einst — kann man geh'n.
Viele Bankerl und Blumen am Dreifaltigkeitsplatz,
was Schöneres Ihr noch nicht gesehen habts.*

*Jedes Haus is a Schachterl aus Schmuck,
und vergiß net, auch in jedes Gschäft reinguck.
Alle sind freundlichst bemüht in dem Ort,
man kauft besser wie in Paris und New York.*

*Ungestört zu schlendern in der Fußgeherzone,
das allein ist schon eine Wonne.
Die Männer sitzen daweil in den Schanigarten
und werden — geduldig natürlich — auf die Frauen warten.
Man kann gemütlich überall trinken und essen,
und mal die Alltagssorgen vergessen.*

*Ein Glockenspiel vom Turm hören Sie jede Stund
und bringt das Zwettler Lied in Erinnerung.*

*Mit unserem Bier san ma a berühmt weit über die Grenz,
bitte probiert es selber und kemmts.
Aus dem neuen Brunnen sogar fließet das Bier,
des gibt es wirklich nur in Zwettl hier.
Und Sie müssen ohne Neid sagen,
Zwettl ist die lieblichste Stadt — ohne Fragen.*

*Unserem Bürgermeister auf diesem Wege ein großes Dankeschön nun,
er ja die ganze Verantwortung trug.
Er wird mit seinen verantwortlichen Leut
sicher wieder besser schlafen ab heut;
außer natürlich den Sorgen,
ob das Wetter halt bis morgen.*

*Nun aber H. Bürgermeister muß zahlen die Gemeinde a Massa,
hoffentlich geht Ihnen niemand durch mit der Kassa.*

*Darum tu ich zu Gott heute flehn,
sonst wärs um unser Zwettl g'schehn.*

*Nun aber ist zu Ende mein Gedicht,
und die Moral von der Geschichte:
Merken Sie heute schon vor auf dem Zettl
einen Besuch in der festlichen Stadt Zettl.
Heut spielt das Wetter zwar a bißl wild,
schade — alle haben sich so bemüht.
Doch nach Regen folgt Sonnenschein,
und dann auch laden wir Sie ein —
kommen Sie mit dem Auto, dem Radl oder gelaufen,
es ist nirgends schöner einzukaufen.
Über Ihren Besuch freut sich die ganze Stadt —
ist klar
und grüßen all unsre Leser von ferne und nah.*

Kulturelle Veranstaltungen im Sommer

Auch in den Sommerferien werden in Zwettl wieder einige interessante kulturelle Veranstaltungen stattfinden. Neben dem internationalen Orgelfest, das noch bis einschließlich 17. Juli 1988 läuft (Zwettl heute-morgen berichtete bereits darüber) findet in der Zeit vom 22. Juli bis 31. Juli 1988 im Edelhof bzw. Stift Zwettl der bereits bekannte Sommerkurs für vokales und instrumentales Ensemblesmusizieren, besser bekannt unter der Bezeichnung „Musikfabrik“, statt.

In den ersten Juliwochen ist Zwettl auch Veranstaltungsort eines Bildhauerseminars, Objekte dieser künstlerischen Wochen werden auf dem Dreifaltigkeitsplatz zu sehen sein.

Auch im Zuge der 850-Jahr-Feier des Stiftes Zwettl finden noch einige interessante Veranstaltungen statt, darunter am 17. September 1988 das Legendenpiel „Hadmar der Kuenringer“ mit der Dankmesse „Missa clara vallis“ von Gottfried von Einem.

Die Jeunesse-Saison beginnt mit 28. Oktober 1988 mit einem Konzert der Gruppe Plattner & Plattner und kann im Frühjahr 1989 im hoffentlich bereits fertiggestellten neuen Stadtsaal mit einigen besonderen Konzerten aufwarten, darunter Künstler wie Roland Batik und das Jeunesse-Orchester.

Wir bemühen uns um Ihr Vertrauen!

EISEN - ELEKTRO - SPORT

HERMANN KASTNER

Großhandelsges.m.b.H.

3910 ZWETTL

Postfach 88

Tel. 02822/ 2843

Das aktuelle Interview

Im heurigen Jahr vollzieht sich im Verkehrsgeschehen unserer Stadt wieder eine wesentliche Änderung: Bis zum Herbst soll ein weiterer Abschnitt der Umfahrung Zwettl, nämlich die Verbindung der Umfahrungsstraße B 38 mit der Ottenschläger Straße und der Gerungser Straße im Bereich des Stadtparkes fertiggestellt werden. Dadurch wird ein wegen seiner Enge sehr neuralgisches Straßenstück, nämlich die Syrnauer Straße, vom Durchzugsverkehr entlastet und auch die Gartenstraße und die Hamböckbrücke vom überörtlichen Verkehr befreit. Einer jener Beamten der Nö. Landesregierung, die bereits seit Beginn der Zwettler Umfahrungsbauten mit diesem Projekt befaßt sind, ist Oberbaurat Dipl.-Ing. Rudolf Kickinger. Das aktuelle Interview wurde daher diesmal mit ihm geführt.

Frage ZWETTL HEUTE-MORGEN:

Herr Oberbaurat Dipl.-Ing. Kickinger, die Fertigstellung der Verbindung B 36/B 38 bedeutet für den Durchzugsverkehr wieder eine wesentliche Verbesserung. Wann ist mit einer endgültigen Fertigstellung und Verkehrsfreigabe zu rechnen?

Oberbaurat Dipl.-Ing. Kickinger:

Die Bauzeit für das Bauvorhaben wurde mit 15 Kalendermonaten vorgesehen. Mit den Bauarbeiten wurde im August 1987 begonnen, die Fertigstellung wird termingerecht im Oktober 1988 erfolgen. Bereits im Juli werden je ein Teilstück der B 38 und der B 36 für den Verkehr freigegeben; nach Sanierung der alten B 36, der Syrnauer Straße, wird die gesamte Trasse freigegeben.

Frage ZWETTL HEUTE-MORGEN:

Jener Teil der Gerungser Straße, der zwischen Hamböck- und Wichtlbrücke liegt und in die neue Umfahrungsstraße eingebunden ist, wird von vielen Verkehrsteilnehmern als zu schmal bezeichnet. Wie stellt sich das Problem aus Ihrer Sicht dar?

Oberbaurat Dipl.-Ing. Kickinger:

Durch die bestehende Urbauung des organisch gewachsenen Ortsraumes einerseits und durch das Flußbett des Zwettlflusses andererseits, dessen Hochwasserabflußverhältnisse nicht beeinträchtigt werden durften, waren die Platzverhältnisse vorgegeben. Unter Bedachtnahme auf den Fußgängerverkehr mußte auf der Seite der Häuserzeile ein Gehsteig und zum Schutz des Fließverkehrs auf der Flußseite ein Schrämbord angeordnet werden, durch diese Maßnahmen war die Straßenbreite vorbestimmt. Dieser gewählte Querschnitt verleitet nicht zum Schnellfahren und nach den Erfahrungen der Verkehrsexperten verringert sich dadurch das Unfallrisiko.

Frage ZWETTL HEUTE-MORGEN:

Dem nunmehr in Fertigstellung begriffenen Baulos gingen viele Projektsbesprechungen voraus, denen auch Ökologen und Fachleute des Umweltschutzes beigezogen wurden; das Projekt wurde gewissermaßen auf seine Umweltverträglichkeit geprüft. Welche Änderungen haben sich aus dieser Umweltverträglichkeitsprüfung ergeben?

Oberbaurat Dipl.-Ing. Kickinger:

Die Folge der durchgeführten Überprüfungen war eine weitgehende Schonung des Baumbestandes, die Beibehaltung des natürlichen Gerinnes des Kampflusses und damit eine Erhaltung des Fichtotterwechsels, der zwischen Kamp- und Zwettlfluß eine möglichst naturnahe Ufergestaltung erfordert. Im Interesse einer möglichst den landschaftlichen Gegebenheiten angepaßten Bauweise wurden um-



Oberbaurat Dipl.-Ing. Rudolf Kickinger

weltstörende Kunstbauten weitgehend vermieden.

Frage ZWETTL HEUTE-MORGEN:

Wird heute — bezogen auf den Umweltschutz — im Straßenbau anders geplant als in früheren Jahren?

Oberbaurat Dipl.-Ing. Kickinger:

Es wird heutzutage bereits bei der Erstellung der Projekte eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt und in Zusammenarbeit mit den in den Gemeinden bestellten Umweltschutzbeauftragten versucht, gemeinsame Lösungen zu erarbeiten. Besonderer Wert wird auch auf eine sinnvolle standortgetreue Bepflanzung von Böschungen, Restflächen und dergleichen gelegt.

Frage ZWETTL HEUTE-MORGEN:

Die Syrnauer Straße ist derzeit noch Bundesstraße; welche Funktion soll ihr nach Fertigstellung der Umfahrungsstraße zukommen?

Oberbaurat Dipl.-Ing. Kickinger:

Die Syrnauer Straße wird künftig als Gemeindestraße der Gemeinde für den örtlichen Verkehr übergeben; vor der Übergabe wird sie je-

doch im heurigen Sommer noch saniert, d. h., mit einem neuen Unterbau und mit einem neuen Straßenbelag versehen.

Frage ZWETTL HEUTE-MORGEN:

Der Zwettler „Umfahrungsring“ weist noch eine wesentliche Lücke auf: Nämlich die Herstellung der Verbindung zwischen B 36 und B 38 im Westen unter Einbindung der Richtung Weitra führenden Landeshauptstraße 71. Dies hat den Nachteil, daß der gesamte in Fahrtrichtung Weitra fließende Verkehr mitten durch das Stadtzentrum führt. Besteht Aussicht, daß in naher Zukunft auch diese Verkehrsrelation durch eine Umfahrung verbessert wird?

Oberbaurat Dipl.-Ing. Kickinger:

Erst am 20. Juni 1988 fand in dieser Angelegenheit eine Besprechung im Stadtamt Zwettl statt, bei der über Wunsch der Gemeinde dieses Problem erörtert wurde. An eine sofortige Realisierung einer Umfahrungsmöglichkeit in Richtung Weitra ist derzeit nicht zu denken, im Rahmen eines mittel- oder längerfristigen Konzeptes, insbesondere im Zusammenhang mit der Verbesserung der Verkehrswege zur Landeshauptstadt St. Pölten, erscheint aber eine Verwirklichung ohne weiteres möglich. Als erster Schritt wurde nun vereinbart, daß seitens der Straßenverwaltung eine Verkehrszählung veranlaßt wird, mit der die überörtlichen Verkehrsströme erfaßt werden sollen. Nach Vorliegen des Ergebnisses wird sodann im Herbst d. J. ein weiteres Gespräch bei der Gemeinde anberaumt werden, dessen Prämissen vom Ergebnis der Verkehrszählung abhängen werden. Als weiterer Schritt wäre sodann denkbar, eine mögliche Trassenführung in den Flächenwidmungs- und Bebauungsplan der Gemeinde aufzunehmen, um diese Trasse von künftigen Verbauungen freizuhalten.

Frage ZWETTL HEUTE-MORGEN:

Herr Oberbaurat Dipl.-Ing. Kickinger, wir danken Ihnen für Ihre Ausführungen.

Oberbaurat Dipl.-Ing. Kickinger:

Ich danke ebenfalls, daß ich in Zwettl heute-morgen zu Wort kommen durfte; ich möchte mich bei dieser Gelegenheit aber auch bei der Gemeinde und bei allen Dienststellen, die mit dem Bau der Umfahrung Zwettl in den verschiedenen Bauphasen befaßt waren, für die gute Zusammenarbeit herzlichst bedanken.

A & O

Nah & Frisch

Großhandelshaus
KASTNER GES. M.B.H. **Zwettl**

Zwettler Sporthalle feierlich eröffnet

Seit Herbst des Vorjahres ist sie bereits in Betrieb, nun wurde sie feierlich ihrer Bestimmung übergeben: die neue Zwettler Sporthalle. Am Samstag, dem 30. April 1988, fand ein Festakt statt, zu dem prominente Ehrengäste gekommen waren: Landeshauptmann Siegfried Ludwig mit Gattin, der Abt des Zisterzienserstiftes Zwettl Prälat Bertrand Baumann, Landtagspräsident Mag. Franz Romeder, der amtsführende Präsident des Landesschulrates für Niederösterreich Nationalrat Adolf Stricker, die Bundesräte Agnes Schierhuber und Erich Farthofer, Landtagsabgeordneter Alfred Dirnberger, Landesschulratsdirektor Votr. Hofrat Dr. Walter Klerr, Bezirkshauptmann Winkl. Hofrat Dr. Friedrich Gärber, der Leiter der Abt. I/4 der Nö. Landesregierung Hofrat Dr. Johann Wagner, der Rektor des Bischöfl. Seminars Mag. Wolfgang Reisenhofer sowie zahlreiche Vertreter von Ämtern, Behörden, Schulen öffentlichen Dienststellen, der Ärzteschaft, der Kammern, Banken und Vereine, der benachbarten Gemeinden sowie des Zwettler Stadt- und Gemeinderates.

Neben den Schülern und Lehrern des Bundesgymnasiums Zwettl hatten auch viele Schülereltern der Einladung Folge geleistet. Die musikalische Umrahmung besorgte in gekonnter Weise das Schüler-Blasmusikorchester des BG/BRG unter der Leitung von Mag. G. Katzinger. Nach der Eröffnungsfanfane und dem Einzug der Schüler begrüßte der Bürgermeister die erschienenen Ehrengäste. Es folgten zwei eindrucksvolle Schülerdarbietungen, nämlich Jazzgymnastik unter der Leitung von Edith Franz und Ballspiele unter der Leitung von Mag. G. Katzinger. Nach Grußworten des Bezirkshauptmannes Winkl. Hofrat Dr. Friedrich Gärber und einem Musikstück nahm der Abt des Zisterzienserstiftes Zwettl Prälat Bertrand Baumann unter der Assistenz von P. Ägid Traxler und Rektor Mag. Wolfgang Reisenhofer die Segnung der Halle vor. Nach weiteren Schülerdarbietungen (Bändergymnastik unter der Leitung von Mag. Hahn und Staffelläufe unter der Leitung von Mag. Haller) folgte die offizielle Eröffnung der Sporthalle durch Landeshauptmann Siegfried Ludwig. Dieser lobte die vorbildliche Zusammenarbeit zwischen Bund, Land und Gemeinde bei diesem Projekt und betonte, daß neben der Sporthalle auch viele andere Vorhaben, wie zum Beispiel die Altstadtssanierung und die Errichtung einer Kläranlage, gezeigt hätten, daß hier Menschen mit Herz und Verstand aktiv für die Bürger wirkten. Auch das Ergebnis der Volksbefragung über die Landeshauptstadt habe gezeigt, daß die Zwettler voll zu ihrem Heimatland Niederösterreich stünden.

Dies habe auch bereits Früchte getragen, da nach der Landeshauptstadtgründung im Zuge der Regionalisierung bereits viele Mittel ins Waldviertel geflossen seien.

Der Landeshauptmann richtete schließlich auch persönliche Dankesworte an Bürgermeister Ewald Biegelbauer für dessen Bemühungen in den letzten zwölf Jahren und an Landtagspräsidenten Mag. Franz Romeder, der die Interessen dieser Region stets bestmöglich vertreten habe, und erklärte die Sporthalle offiziell für eröffnet.



Die Ehrengäste bei der Sporthalleneröffnung



Landeshauptmann Siegfried Ludwig im Gespräch mit Lehrern und Schülern des Bundesgymnasiums Zwettl

SPLECHTNA-ZWETTL

Mode für die ganze Familie

MODENHAUS

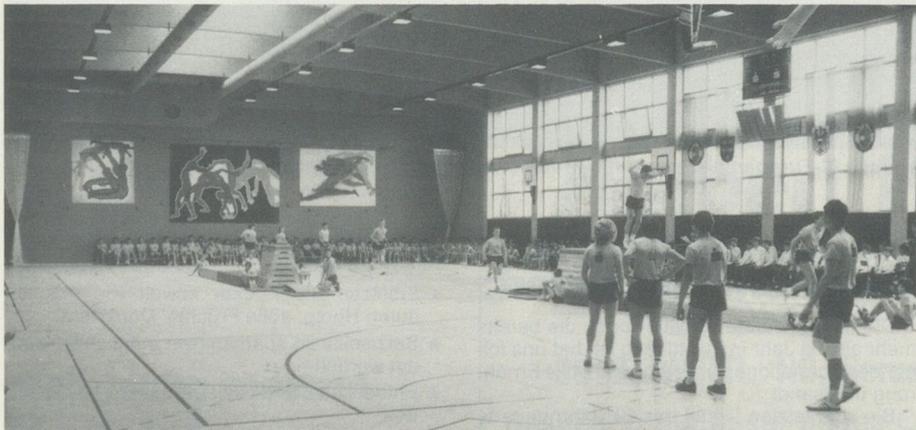
ERICH SPLECHTNA

3910 ZWETTL, Hauptplatz 15-17 Tel. 02822/2495



Es folgte eine „fröhliche Gymnastik zur Blasmusik“ unter der Leitung von Mag. M. Baumgartner, eine Turnvorführung unter der Leitung von Mag. F. Weiß und eine Ruderregatta Oxford-Cambridge sowie ein eindrucksvolles Schlußbild unter der Begleitung des Erzherzog Albrecht-Marsches von Karl Komzak. Anschließend sprach der mit der provisorischen Leitung der Schule betraute Prof. Dr. Hans Mitterecker Dankesworte; die Feier schloß mit der Landeshymne und der Bundeshymne. Anschließend waren alle Anwesenden zu einem kleinen Imbiß im benachbarten Turnsaal geladen.

Die Gemeinde möchte auf diesem Wege allen, die bei der Gestaltung dieser eindrucksvollen Feier mitgewirkt haben, herzlichst danken; dieser Dank gilt vor allem den Schülern und ihren Lehrern, die diese Feier mit ihren hervorragenden Darbietungen zu einem eindrucksvollen Erlebnis werden ließen. Möge ihnen die neue Sporthalle auch im täglichen Schulbetrieb viel Freude bereiten!



Schüler-Turnvorführungen bei der Sporthalleneröffnung

Erholung und Vergnügen im Hallenbad mit Sauna und Dampfbad Stift Zwettl

Öffnungszeiten in den Sommerferien 1988

5. Juli bis 7. August 1988 und

30. August bis 5. September 1988

Schwimmen und Saunabetrieb, Solarium, Buffet, Liegewiese: bei Schlechtwetter: 15 bis 21 Uhr, sonst jeweils
 Dienstag: 17 bis 21 Uhr (gemischte Sauna)
 Mittwoch: 17 bis 21 Uhr (Herrensauna)
 Donnerstag: 17 bis 21 Uhr (Damensauna)
 Freitag: 17 bis 21 Uhr (Herrensauna)
 Samstag: 17 bis 21 Uhr (gemischte Sauna)

Achtung: Wegen Überholung der technischen Anlagen ist von 8. bis 29. August 1988 geschlossen.

Komm ins Freibad

Von Meteorologen wurde uns für das heurige Jahr ein „Jahrhundertssommer“ versprochen. Bisher hat er noch etwas auf sich warten lassen, aber er wird sicher kommen: der Hochsommer. Dann wird sich jeder nach etwas Wasser sehnen. Und dann bietet sich das Freibad ideal an: Eine große Liegewiese neben dem Becken, von der Stadt aus bequem zu Fuß zu erreichen, ein Buffet, Kinderspielgeräte und als besondere Attraktion die fast 30 m lange Wasserrutsche. Sollten Sie die noch nicht ausprobiert haben, dann nichts wie am nächsten schönen Tag ins Freibad nach Zwettl.

Führung neuer Postbuskurse über Kremser Straße

Das Postverkehrsbüro 3910 Zwettl teilt mit, daß ab 29. Mai 1988 folgende Kurse die Haltestelle in der Kremser Straße in Zwettl bedienen:

1. Fahrtrichtung Krems/Donau:

4.47 Uhr an Werktagen außer Samstag

8.40 Uhr an Sonn- und Feiertagen

11.20 Uhr an Werktagen

16.35 Uhr an Sonn- und Feiertagen

2. Fahrtrichtung Linz/Donau:

4.55 Uhr an Dienstagen, Donnerstagen und Samstagen wenn Werktag

3. Fahrtrichtung Wien:

4.45 Uhr an Werktagen und am 14. 8., 25. 12., 26. 3., 30. 4., 14. 5.

4. Fahrtrichtung Mariazell:

6.17 Uhr an Sonntagen vom 29. 5. bis 25. 9.

Weiters wird den Fahrgästen in den Postbussen, mit Ausnahme der aus Wien kommenden Linien, bei Bedarf die Möglichkeit geboten, in der Kremser Straße auszusteigen.

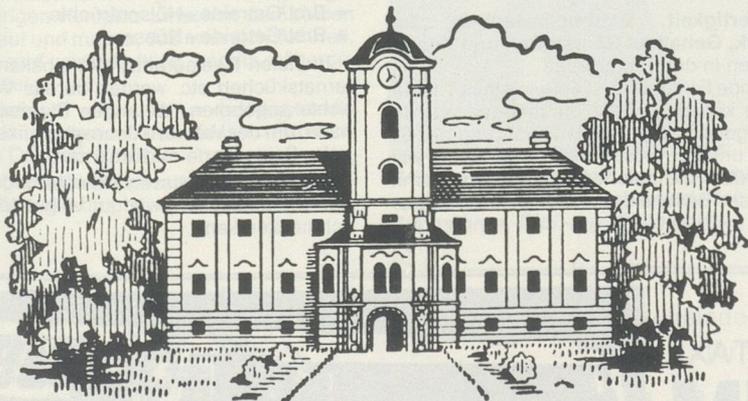
ÖSTERR. FREIMAUERERMUSEUM

Sonderausstellung: „Der kurze Traum - Freimaurerei in Österreich, 1918-1938“

geöffnet vom 25. März bis 15. November 1988, täglich von 9 bis 17 Uhr

SCHLOSS ROSENAU

Österreichisches Freimaurermuseum



HOTEL
 RESTAURANT
 SEMINARZENTRUM

Hallenbad
 Sauna
 Minigolf
 Tennis
 Reit- und Fahrbetrieb
 möglich

3924 SCHLOSS ROSENAU 1

Telefon (2822) 8221

Nationale und internationale Volleyballturniere in der Sporthalle Zwettl

Bereits einige Tage nach der offiziellen Eröffnung der Sporthalle (der Spielbetrieb wurde ja bereits mit Schulbeginn im Herbst des Vorjahres aufgenommen) war Zwettl Austragungsort eines internationalen Volleyballturnieres. Im Zuge der Europameisterschafts-Qualifikation der Juniorinnen standen einander die CSSR, Griechenland, Portugal, Spanien und Österreich gegenüber.

Ziel der Österreicherinnen war es, einen der beiden ersten Plätze und damit die Qualifikation für die Europameisterschaft zu erringen. Die Österreicherinnen gewannen zwar die Spiele gegen Spanien und Portugal, mußten jedoch gegen den haushohen Turnierfavoriten Griechenland eine 0:3-Niederlage hinnehmen. Im alles entscheidenden Spiel gegen die CSSR konnten die Österreicherinnen leider nicht mehr zulegen und verloren glatt in drei Sätzen.

Nach dem Turnier waren alle Mannschaften von der überaus guten Organisation angetan, auch der große Publikumszuspruch wurde als sehr positiv bewertet.

Am 28. Mai 1988 erfolgte die Eröffnung des diesjährigen Finales der Schülerliga-Volleyball, wobei zehn Mannschaften aus allen Bundesländern Österreichs an dieser Bundesmeisterschaft teilnahmen. In einem spannenden Endspiel siegte schließlich die Hauptschule Jennersdorf mit 3:2-Sätzen gegen die Hauptschule Eisenerz aus der Steiermark.

Die Sportredaktion des ORF berichtete einige Male in den abendlichen Sportsendungen von den Volleyballspielen in der Zwettler Sporthalle, wobei vom Endspiel der Schülerliga eine zirka halbstündige Aufzeichnung gesendet wurde.

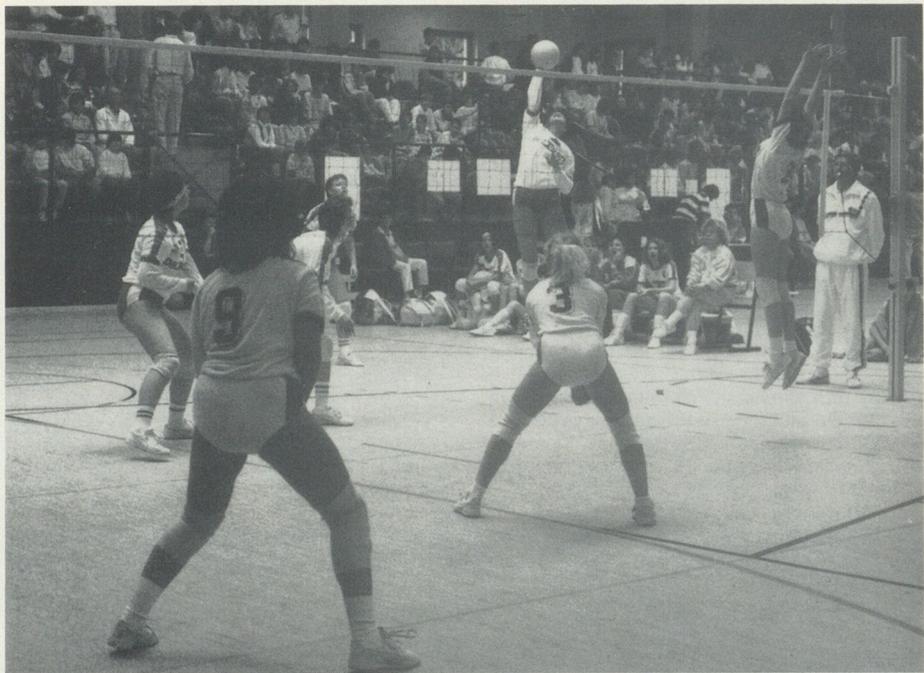
Die Gemeinde möchte sich an dieser Stelle nochmals bei allen Organisatoren und Mithelfern für deren großen Einsatz herzlichst bedanken.

Subvention für das Zwettler Hilfswerk

In der Sitzung des Gemeinderates am 22. April 1988 wurde beschlossen, dem Zwettler Hilfswerk für das Jahr 1988 eine Subvention in der Höhe von drei Schilling pro Einwohner, das sind insgesamt 34 437 Schilling zu gewähren.

Über die Tätigkeiten des Zwettler Hilfswerkes wurde in Zwettl heute-morgen bereits einige Male berichtet. Sie reichen von der Hauskrankenpflege über Haushaltshilfe, Essen auf Rädern, Notruftelefon — die Hilfe auf Knopfdruck, dem Verleih von Rollstühlen, Krankenbetten etc.; vor allem die Aktion Essen auf Rädern wurde von sehr vielen Pensionisten sehr positiv aufgenommen und erfreut sich zusehends größerer Beliebtheit.

Durch die Gewährung von finanziellen Hilfen konnte auch vielen Pensionisten ein Heimaufenthalt erspart bleiben bzw. konnte dieser monatlang hinausgeschoben werden.



Volleyball-Europameisterschaft der Juniorinnen in der Sporthalle Zwettl

Die Umweltberatung Waldviertel informiert:

Die Umweltberatung Waldviertel, die bereits mehr als ein Jahr in Zwettl tätig ist, hat uns folgende Informationen über eine sinnvolle Ernährung übersandt:

Bis zum letzten Drittel des 19. Jahrhunderts ernährten sich die Menschen weltweit fleischarm oder vegetarisch, die Lebensmittel waren naturbelassen.

Mit der Erforschung der Ernährung trat ein Wandel ein. Fleisch wurde verstärkt empfohlen, „überflüssige“ Bestandteile von Lebensmitteln wurden entfernt (z. B. wurde anstelle des ganzen Korns nur der weiße Mehlkern vermahlen). Die Gewinnung von Zucker aus Zuckerrüben ließ den Zuckerkonsum rasant ansteigen.

Mit der Industrialisierung der Nahrungsmittelproduktion und der Erschließung neuer Märkte änderten sich die Ansprüche an die Nahrungsmittel:

- einheitliches Aussehen
 - „pflegeleichter Anbau“
 - einfache Ernte
 - ständige Verfügbarkeit unabhängig von Jahreszeit und Herkunftsland
 - lange Haltbarkeit und
 - schnelle Zubereitung
- wurden zu Qualitätskriterien.

Vollwertigkeit, Naturbelassenheit, Geschmack, Gehalt an Nährstoffen und Vitaminen traten in den Hintergrund.

Gesunde Ernährung ist ein wichtiges Thema, denn wir können heute nicht mehr einfach davon ausgehen, daß unsere Ernährung der Erhaltung unserer Gesundheit dient. Meist wissen wir über die Kalorien eines Nahrungsmittels besser Bescheid als über dessen Inhaltsstoffe.

Was kann der/die einzelne tun, um sich gesünder zu ernähren?

- ★ Ersetzen Sie **Zucker** soweit wie möglich durch Honig, süße Früchte, Dörrobst
- ★ **Salz** sollte so sparsam wie möglich verwendet werden
- ★ Entdecken Sie die Vielzahl unseres **Getreides**
- ★ Erhöhen Sie bei Ihren Mahlzeiten den Anteil an **Obst, Gemüse und Salaten**
- ★ **Kaufen Sie inländische Produkte, der Jahreszeit entsprechend**
- ★ Achten Sie auf die **Naturbelassenheit** der Waren
- ★ Bevorzugen Sie Lebensmittel aus **biologischem Anbau**
- ★ Ziehen Sie **pflanzliches Eiweiß** dem tierischen vor
- ★ Reduzieren Sie den Konsum von Genußmitteln (Kaffee, Tabak, Süßigkeiten)

Optimale Eiweißkombinationen (anstelle von Fleisch)

- ★ Milchprodukte + Brot/Getreide
- ★ Milchprodukte + Kartoffeln
- ★ Milchprodukte + Hülsenfrüchte
- ★ Milchprodukte + Nüsse
- ★ Eier + Kartoffeln
- ★ Eier + Hülsenfrüchte
- ★ Brot/Getreide + Hülsenfrüchte
- ★ Brot/Getreide + Nüsse

In vielen Restaurants, Betriebskantinen, Internatsküchen etc. werden bereits Vollwertgerichte angeboten. Verlangen Sie verstärkt danach, um der Vollwertküche einen fixen Platz in jeder Speisekarte einzuräumen!

Nach einer gewissen Gewöhnungszeit werden Sie entdecken, wie gut Vollwerternährung schmecken kann.

Sicher reisen mit

AUTOUNTERNEHMEN - TAXI

KERSCHBAUM

Busse 8 bis 54 Sitzplätze

Büro Hauptplatz 1

3910 ZWETTL, Klosterstraße 9, Tel. 02822/2443



Sonderausstellung im Dürnhof wurde eröffnet

Das Museum für Medizin-Meteorologie im Dürnhof, das im Vorjahr wegen seiner Einzigartigkeit von einer internationalen Organisation zum „Museum des Jahres“ gewählt wurde, erfreut sich einer ständig steigenden Besucherzahl.

Ein Grund dafür ist sicher auch die Abhaltung einer jährlichen Sonderausstellung, welche heuer einem besonders publikumswirksamen Thema gewidmet ist. Unter dem Titel „Wünschelrute und Biokräfte“ versucht die Ausstellung, das Phänomen des Wünschelrutengehens und anderer „Biokräfte“ wertfrei als das darzustellen, was es beim derzeitigen Stand der Wissenschaft ist, nämlich ein in der Natur existentes, aber bis jetzt von der Wissenschaft nicht erklärbares Phänomen, das durchwegs zum Nutzen der Menschen eingesetzt wurde und wird.

Eröffnet wurde die Ausstellung am Freitag, dem 22. April 1988, durch Min.-Rat. Dr. Carl Blaha vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung. Im Anschluß führte Museumsleiter Dr. Alois Machalek die Festgäste, unter ihnen Abt Bertram Baumann, Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Friedrich Gäber, durch die Ausstellung sowie auf das vor dem Dürnhof angelegte Experimentierfeld, wo sie ihre Wünschelrutenfähigkeit testen konnten.

Die Ausstellung ist noch bis 6. November 1988 täglich, außer Montag, von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Mährische Malerei und Grafik im Schloß Rosenau

Am 27. Mai 1988 eröffnete Landeshauptmann Siegfried Ludwig im Schloß Rosenau die Ausstellung „Tschechisch-Mährische Landschaftsmalerei und Grafik“.

Präsentiert wurde die Ausstellung vom Vorsitzenden des Kreisausschusses Mähren, CSSR, Frantisek Chabicovsky. Der Obmann des Museumsvereines Schloß Rosenau, Dr. Anton Denk, konnte unter anderem auch noch den Botschaftsrat Dr. Augustin Hubka von der tschechischen Botschaft begrüßen.

Sämtliche Redner hoben die guten Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern, speziell auch zwischen Niederösterreich und Mähren, hervor. Diese Kontakte, die in den letzten Jahren wesentlich verbessert werden konnten, sollen noch weiter ausgebaut und vertieft werden.

Landeshauptmann Siegfried Ludwig zeigte die bisherigen Kontakte zwischen den beiden Ländern auf und meinte, daß man sich kulturell, sportlich und wirtschaftlich bereits nähergekommen sei.

Abschließend wies der Landeshauptmann auf das Donaufestival und dessen Funktion zwischen Ost und West hin.

Musikalisch umrahmt wurde diese Ausstellungsöffnung durch ein südmährisches Quartett.



Bei der Eröffnung der Sonderausstellung „Wünschelrute und Biokräfte“ im Dürnhof konnten sich die Ehrengäste als Wünschelrutengeher versuchen.

Norbert Hausleitner

Filiale Bäckerei-Cafe * Dreifaltigkeitsplatz 4

BÄCKEREI - KONDITOREI

3910 ZWETTL, NÖ, Gerungser Straße 13, Tel.: 2522

Besuchen Sie unser neues Cafehaus am Dreifaltigkeitsplatz!



Eröffnung der Ausstellung „Tschechisch-Mährische Landschaftsmalerei und Graphik aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts“ im Schloß Rosenau (rechts der Vorsitzende des Kreises Südmähren, Dipl.-Ing. Chabicovsky, Mitte Landeshauptmann Siegfried Ludwig)



Sämtliche Dacheindeckungen und Fassadenverkleidungen
sowie Eternit- und Bramac-Dachsteine

Friedrich Sillipp

Ges.m.b.H

3910 ZWETTL, Kamptalstr. 23, Tel. 02822/2286, Neue Betriebshalle Moidrams 66, Tel. 02822/3696

17. Zwettler Sommerfest WALDVIERTLER MESSE

PROGRAMM

Dienstag, 12. Juli

- 20.00 bis 24.00 Uhr
Musik und Unterhaltung mit Hannes Patek und den „Euro Five“ (Bierzelt).
- 20.30 Uhr
Bieranstich durch Bürgermeister Ewald Biegelbauer (Bierzelt).
- 21.00 bis 3.00 Uhr
Tanz mit den „Burgknappen“ (Tanzzelt).

Mittwoch, 13. Juli

- 9.00 Uhr
Platzkonzert mit „C. M. Ziehrer“.
- 9.00 bis 10.00 Uhr
Bierbrunnen (Freibier), gespendet von der Brauerei Zwettl.
- 9.45 Uhr
Empfang der Ehrengäste beim Haupteingang Kremser Straße.
- 10.00 Uhr
Eröffnung der Waldviertler Messe und des 17. Zwettler Sommerfestes durch den Landeshauptmann von Niederösterreich, Mag. Siegfried Ludwig (Neuer Freiring, bei Schlechtwetter im Ringgebäude).
- 11.00 Uhr
Rundgang durch das Ausstellungsgelände.
- 11.00 Uhr
Platzkonzert mit „C. M. Ziehrer“. Sponsor: Kerschbaum-Reisen, Zwettl.
- 14.30 Uhr
Bezirksseniorentag.
Geschlossene Veranstaltung (Bierzelt).
Ehrenschaft: Mag. Siegfried Ludwig, Landeshauptmann von Niederösterreich.
Es wirken mit: die Musikkapelle „C. M. Ziehrer“ und die „Grasshoppers“. Conférence: Günther Kerndl.
- 19.00 bis 1.00 Uhr
Musik und Unterhaltung mit den „Grasshoppers“. Conférence: Günther Kerndl.
- 21.00 bis 23.00 Uhr
Musik: „Ligister & Sulmtaler“ (Bierzelt).
- 21.00 bis 3.00 Uhr
Tanz mit den „Burgknappen“ (Tanzzelt).

Donnerstag, 14. Juli

- 10.00 Uhr
Tag der gewerblichen Wirtschaft mit BR Ing. Leo Maderthaler (Ringgebäude).
- 14.30 Uhr
Seniorentag der Stadtgemeinde Zwettl (Bierzelt).
Ehrenschaft: Bürgermeister Ewald Biegelbauer. Es wirken mit: „C. M. Ziehrer“ und die „Auner Buam“ aus Tirol. Conférence: Christian Franzus.
- 17.00 Uhr
Pelzmodenschau Fa. Rattei und Schuh-Stolz (Ausstellungshalle).
- 19.00 bis 21.00 Uhr
Freistilringen (Bierzelt).
„1. Österreichischer Volksfeste-Grand-Prix im Catchen 1988“ mit offener Schwergewichtsmeisterschaft von Österreich — Ausscheidungskämpfe für die Europameisterschaft in Athen.
Sponsor: Volksbank Zwettl und Verkehrsverein.
- 20.30 bis 1.00 Uhr
Musik und Unterhaltung mit den „Auner Buam“ aus Tirol und ihrem „Alpenspektakel“ (Bierzelt).
- 21.00 bis 3.00 Uhr
Tanz mit den „Centurion“ (Tanzzelt).

Freitag, 15. Juli

- 10.00 Uhr
Niederösterreichischer Bauernntag.
Agrarpolitik 1988 — Politik für die Bauern. Kundgebung mit Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Dipl.-Ing. Josef Riegler, und Landeshauptmann-Stellvertreter von Niederösterreich, Dr. Erwin Pröll. Rahmenprogramm ab 9 Uhr mit der Musikkapelle „C. M. Ziehrer“ und dem „Zwettler Bäuerinnenchor“ (Bierzelt).
- 10.00 bis 16.30 Uhr
Großer Jungzüchterwettbewerb des Verbandes Waldviertler Fleckviehzüchter (Festgelände).
Bis 10.00 Uhr Auftrieb der Tiere.
- 11.00 bis 13.00 Uhr
Vorbewertungen zum Wettbewerb.

- 13.00 Uhr
Platzkonzert mit „C. M. Ziehrer“, gespendet von der Raiba Zwettl.
- 14.00 bis 15.00 Uhr
Hauptwettbewerb der Jungzüchter, Tierpräsentation und Klassifizierung durch die Jury.
- 15.00 Uhr
Berichterstattung, Preisträgerbekanntgabe und Preisverteilung.
- 16.30 Uhr
Tierabtrieb.
- 14.00 bis 17.00 Uhr
Musik und Unterhaltung mit den **Auner Buam**“ aus Tirol und ihrem „Alpenspektakel“ (Bierzelt). Sponsor: Raiffeisenbank Zwettl.
- 17.00 Uhr
Pelzmodenschau Fa. Rattei und Schuh-Stolz (Ausstellungsgelände).
- 19.00 bis 1.00 Uhr
Betriebeabend, mit den „Auner Buam“ aus Tirol und ihrem „Alpenspektakel“. Sponsor: Sparkasse Zwettl-Allentsteig.
- 20.00 Uhr
Blues und Pop im Ring mit den „Blues Pantsch“ (Ringgebäude). Sponsor: Autohaus Berger, Zwettl.
- 21.00 bis 3.00 Uhr
Tanz mit den „Centurion“ (Tanzzelt).

Samstag, 16. Juli

- 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Blutspendeaktion, veranstaltet von der Blutspendezentrale Wien (Ergee).
- 18.00 Uhr
10 Jahre Sektion Stockschießen des ESV Zwettl: Jubiläumsturnier.
- 9.30 Uhr
Modellbuggy-Schau fahren, veranstaltet vom Modellbauclub des SC Sparkasse Zwettl-Allentsteig (Freigelände).
- 10.00 Uhr
Frühschoppen mit der „Zwettler Big-Band-Formation“ (Bierzelt).
Sponsor: A & O-Großhandelshaus Kastner.

**ELEKTRO
SINNHUBER**

**IHR VERLÄSSLICHER
PARTNER**

**Z
W
E
T
T
L**

VIDEOTHEK
Filmzentrum
große Auswahl
VHS und 2000

LANDSTRASSE 51
TELEFON 02822/2688

12.05 Uhr
ORF — live: Autofahrer unterwegs. Moderator: Günther Bahr. Sendung aus dem Festsaal des Stiftes Zwettl anlässlich der 850-Jahr-Feiern des Stiftes.

14.00 Uhr
 Pelzmodenschau Fa. Rattei und Schuh-Stolz (Ausstellungshalle).

15.00 Uhr
 Gemeinde, einmal anders.

15.30 Uhr
 Fußballvergleichskampf SC Gemeindevettricker gegen FC Jungbauern-Ländl. Fortbildungswerk (Sportplatz Gymnasium).

16.00 Uhr
Heißluftballonstart (Wiese bei Ergee). Sponsor: Fa. Anton Maier, Zwettl.

17.00 Uhr
 Pelzmodenschau Fa. Rattei und Schuh-Stolz (Ausstellungshalle).

17.30 Uhr
Sommermodenschau (Ringgebäude). Mitwirkende Firmen: Schindler-Weben, Schuh-Stolz und Uhren-Juwelen Wenger.

16.00 bis 19.00 Uhr und 20.00 bis 1.00 Uhr
 Musik und Unterhaltung mit den „**Original Linzer Buam**“ unter Kapellmeister **Adi Pötscher** und den **Almjogln**“ aus Tirol (Bierzelt).

21.00 bis 3.00 Uhr
 Disco-Abend (Tanzzelt).

Sonntag, 17. Juli

9.00 Uhr
Festgottesdienst (Ringgebäude). Fahrzeugsegnung — neuer Rettungswagen des Roten Kreuzes.

10.00 bis 12.00 Uhr
 Ausstellung des Notarzwagens und des Katastrophenzuges des Roten Kreuzes (Freiring).

10.00 Uhr
Frühschoppen mit den „**Original Linzer Buam**“ unter Kapellmeister **Adi Pötscher** (Festzelt).
 Conférencier: **DiscjogI Hans Hinterleitner** von der „**Grünen Hitparade**“, ORF.
 Sponsor: A & O-Großhandelshaus Kastner.

11.00 Uhr
 Pelzmodenschau Fa. Rattei und Schuh-Stolz (Ausstellungshalle).

13.00 Uhr
 Platzkonzert mit „C. M. Ziehrer“ (Dreifaltigkeitsplatz). Sponsor: Splechtna-Moden, Zwettl.

14.00 Uhr
Großer Oldtimer-Festzug durch die Stadt (Bahnhofstraße — Landstraße — Hauptplatz — Hamerlingstraße — Neuer Markt). Veranstaltet von der Österreichischen Gesellschaft für historisches Kraftfahrwesen, den Autohändlern der Region Zwettl und dem Verkehrsverein der Stadt Zwettl.
 Sponsor: Fa. AVIA Eigl, Zwettl.

16.00 bis 24.00 Uhr
 Musik und Unterhaltung mit den „**Original Linzer Buam**“ unter Kapellmeister **Adi Pötscher** und den **Almjogln**“ aus Tirol (Bierzelt).

17.00 Uhr
 Pelzmodenschau Fa. Rattei und Schuh-Stolz (Ausstellungshalle).

19.30 Uhr
 Ausgabe der Hauptpreise des Glückshafens (Bierzelt).

21.00 bis 1.00 Uhr
 Tanz mit den „Centurion“ (Tanzzelt).

23.00 Uhr
Feuerwerk, gespendet vom Verkehrsverein der Stadt Zwettl.

Kleintierschau des Kleintierzuchtvereines Zwettl u. Umgebung Nr. 15 mit Nutriaschau in natürlicher Wasserhaltung von J. Pollak, Thaures, und Mineralien-schau von G. Haberleitner, Hoheneich

Großer Vergnügungspark und Unterhaltungsprogramm (Festgelände)

Großes Bierzelt (Europahalle mit modernem Holzfußboden) mit Zwettler Bier vom Faß, Bierbar, Hendlbraterei und Entenbraterei — Tanzzelt mit Sektbar — Festwirt Franz Todt
 Heurige: Gastwirtin Christine Mayrhofer, Zwettl; Gastwirt E. Hanni, Mitterreith; Winzergenossenschaft Krems
 Vergnügungspark der Firma Wiesbauer, Klosterneuburg

Eintritt: Dauerkarte	S 100,—
Tageskarte	S 40,—
Dienstag	S 20,—
Sonntag	S 50,—

Parkplätze laut Übersichtsplan (Kremsler Straße — Pater Werner Deibl-Straße)

Sonntag, 17. Juli, 14 Uhr, Stadtzentrum: GROSSER OLDTIMER-FESTZUG

Die 2 Spezialitäten aus der Molkerei Zwettl

*Spielend portionieren
 hübsch garnieren
 elegant servieren!*

Teebutter
 Österreichische
 aus pasteurisiertem Rahm

Teebutter
 Österreichische
 mit Kräutern
 und Gewürzen
 gesalzen

*Zum Grillen und Braten
 für Fleisch, Fisch u. Gemüse
 pikant und immer
 griffbereit!*

Ortsbevölkerung aus Friedersbach besuchte den Bürgermeister

„Es war wirklich eine großartige Idee von Stadtrat Edelmaier“, resümierte Bürgermeister Biegelbauer nach dem Besuch einer ansehnlichen Schar von Frauen und Männern aus der Pfarre Friedersbach bei ihm im Stadttamt.

Stadtrat Franz Edelmaier hatte diese Fahrt organisiert, um — wie er meinte — „unseren Leuten Besonderheiten aus Zwettl zu zeigen. Denn obwohl die Stadt nur wenige Kilometer von Friedersbach entfernt ist, gibt es interessante, zum Teil neue Bauten, die viele noch nicht gesehen haben.“

So führte Stadtrat Rechberger die Gäste in die neue Sporthalle, spazierte mit ihnen über den neugestalteten Dreifaltigkeitsplatz, zeigte ihnen das alte Rathaus, und gemeinsam begutachtete man schließlich den Baufortschritt bei der Renovierung des Stadtsaales. Es folgte eine Führung durch die neue Kläranlage durch Bauoberinspektor Josef Prokop und anschließend war die Gruppe zu einem Empfang beim Bürgermeister im kleinen Sitzungssaal eingeladen.

Neben der Besichtigung von Amtsräumen wurden auch in zwanglosen Gesprächen aktuelle Gemeindeprobleme erörtert. „Ich habe mich ehrlich über diesen Besuch sehr gefreut“, meinte Bürgermeister Ewald Biegelbauer, „denn ich finde den Kontakt zu den Mitbürgern in dieser Form sehr wichtig, vor allem kann man auch in sie hineinhören und erfahren, welche Probleme und Anliegen sie an die Gemeinde haben.“

Den Gästen aus der Pfarre Friedersbach sei auf diesem Weg für ihren Besuch nochmals herzlich gedankt.

Damenmoden - und Trachtenbekleidung
aus eigener Erzeugung

Friedl Bekleidung

3911 Pehendorf, Tel. 02828/346

3910 ZWETTL, Hamerlingstraße 2, Tel. 02822/2608



Ortsbewohner von Friedersbach besuchten den Bürgermeister im Stadttamt



RAIFFEISENBANK ZWETTL

15 Bankstellen -
überall um Sie bemüht

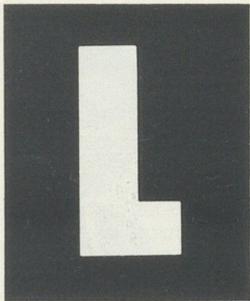
RAIFFEISEN-SPAREN:

individuell - sicher - ertragreich

RAIFFEISEN-KREDIT:

problemlos - prompt - preiswert

IHRE SPAR- UND KREDITBANK



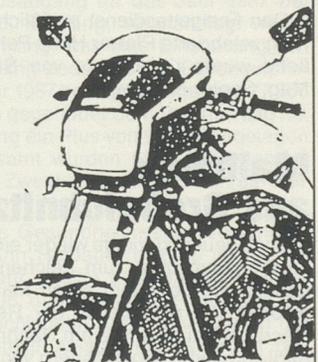
Fahrschule

DOLEJSCHI

**Gewissenhafte
Ausbildung**

in **TAGESKURSEN**
ABENDKURSEN
und **AUSSENKURSEN**

in **OTTENSCHLAG**
GROSSGERUNGS
ALLENSTEIG



Fahrschule

DOLEJSCHI



3910 Zwettl, Hamerlingstraße 21, Telefon 0 28 22/25 16

Ausstellung von Norbert Fleischmann in der Viertelsgalerie

Die Bilder eines international anerkannten Künstlers waren in der Zeit zwischen Ende April und Ende Mai 1988 in der Viertelsgalerie in der Hamerlingstraße zu sehen.

Dem Obmann des Zwettler Kunstvereines, Prof. Helmut Schickhofer, gelang es, den in Wien geborenen Künstler Norbert Fleischmann für eine Ausstellung in Zwettl zu gewinnen. Eröffnet wurde sie von Kulturstadtrat Leopold Rechberger in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste, darunter Dr. Peter Zawrel von der Kulturabteilung der Nö. Landesregierung. Die Ausstellung gestaltete sich in kurzer Zeit zu einem großen Erfolg, bereits zur Mitte der Ausstellungszeit war rund die Hälfte aller Zeichnungen verkauft. Ein deutscher Galerist schrieb einmal über die Bilder von Norbert Fleischmann: „Man muß sensibel und aufgeschlossen sein für die leisen verhaltenen Töne, empfindsam sein für Sinnlichkeit und meditative Stimmung“.

Stadtrat Leopold Rechberger meinte: „Die Zeichnungen von Norbert Fleischmann bedürfen sehr viel Sensibilität seitens des Sehers und eines intensiven Suchens!“

Neue Glocke für die evangelische Kirche

Am Ostermontag erklang nach zehnjähriger Pause erstmals wieder Glockengeläute vom Turm der evangelischen Kirche in der Weitraer Straße. Genau 84 Jahre nach der Einweihung erhielt die evangelische Kirche die nunmehr bereits vierte Glocke.

Die ersten beiden Glocken wurden während des 1. und 2. Weltkrieges vom Staat eingezogen. Die dritte befand sich bereits in einem derart schlechten Zustand, daß sie seit Jahren nicht mehr geläutet werden konnte. Die neue Glocke stammt aus der Glockengießerei in Innsbruck und hat einen Durchmesser von 60 cm.

Den Festgottesdienst anlässlich der Installation zelebrierte Pfarrer Horst Pehlke, anschließend wurde die Glocke von Superintendent Mag. Santer eingeweiht.

Maibaum aus Großglobnitz

Auch heuer spendete wieder eine auswärtige Katastralgemeinde zum Zeichen der Verbundenheit mit der Stadt einen Maibaum; Großglobnitz war diesmal an der Reihe, und der mächtige Baum wurde am Nachmittag des 30. April von den Ortsbewohnern von Großglobnitz nach Zwettl gebracht, mit Musik empfangen, zum Aufstellungsort auf der Kampwiese geleitet und dort in Anwesenheit des Bürgermeisters, Vizebürgermeisters, vieler Stadt- und Gemeinderäte und zahlreicher Zuschauer aufgestellt und schließlich von GR BR Wilhelm Hofbauer übergeben.

Den Bewohnern der Katastralgemeinde Großglobnitz sei auf diesem Weg für ihre nette Geste herzlich gedankt.



Eröffnung der Ausstellung von Norbert Fleischmann (2. von links)

Zweite Waldviertler Kunst- und Antiquitätenmesse im Schloß Rosenau

Vom 21. bis 25. Mai 1988 war in den Räumlichkeiten des Schlosses Rosenau die zweite Waldviertler Kunst- und Antiquitätenmesse zu sehen. Im Vorjahr hatte diese Veranstaltung mehr als 10000 Kunstinteressierte und Antiquitätenliebhaber angelockt. Auch heuer waren wieder wunderschöne Exponate und Bilder zu bewundern.

Eröffnet wurde diese Messe, die von freischaffenden Künstlern aus dem Waldviertel sowie Antiquitäten- und Teppichhändlern veranstaltet wurde, von Staatssekretär Dkfm. Dr. Günter Stummvoll. Er bewertete die Veranstaltung als ein Signal für die Aufwärtsentwicklung des Waldviertels und lobte die gelungene Verbindung von „Altem“ und der „Kunst von heute“.

Organisiert wurde die Waldviertler Kunst- und Antiquitätenmesse von Christian Franzus.

Folgende renommierte Künstler stellten aus: Johannes Fessl, Ilse Fessl, Ernst Grabmayr, Andreas Haushofer, Karl Moser, Horst Mundschitz, Ernst Spalt, Christian Franzus, Thomas Müllauer und Orientteppiche Carlo.

Internationales Orgelfest im Stift Zwettl eröffnet

Am Sonntag, dem 19. Juni 1988, wurde im Stift Zwettl das nunmehr bereits 5. Internationale Orgelfest von Landtagspräsident Franz Romeder, der in Vertretung des Landeshauptmannes von Niederösterreich, Siegfried Ludwig, gekommen war, eröffnet.

Bereits das erste Konzert „Virtuosos für Trompete und Orgel“ mit Ludwig Güttler und Elisa-

beth Ullmann brachte sicherlich einen der Höhepunkte des heurigen Orgelfestes.

Bei Redaktionsschluß standen noch einige Konzerte auf dem Programm, darunter am 9. Juli 1988 ein Solistenkonzert mit Robert Holl und Elisabeth Ullmann, ein Barockkonzert am 16. Juli 1988 mit dem Ensemble Musica Antiqua Wien und am Sonntag, dem 17. Juli 1988, ein Orgelkonzert mit Philip Swanton.

Sondermüllsammlung

Am 30. April 1988 führte die Gemeinde die erste Sondermüllsammlung dieses Jahres durch.

Das Sammelergebnis zeigt im Vergleich mit der letzten Aktion, daß immer mehr Haushalte von dieser Entsorgungsmöglichkeit Gebrauch machen. So war nahezu bei fast allen Gruppen des Sonderabfalles bzw. von Problemstoffen eine wesentliche Steigerung zu verzeichnen. Insgesamt wurden bei dieser Aktion 12565 kg Sonderabfall (Vergleich Oktober 1987 — 5523 kg), 8400 kg Pkw-Reifen (Vergleich Oktober 1987 — 5800 kg) und 27 Stück Traktorreifen (Vergleich Oktober 1987 — 88 Stück) gesammelt.

Im einzelnen wurde folgendes Ergebnis erzielt:

Lackreste	560 kg
Altöl	4850 kg
Ölfilter	35 kg
Auto- und Traktorbatterien	1850 kg
Stab- und Knopfbatterien	180 kg
Lösungsmittel	2400 kg
Holzschutzmittel	25 kg
Frittierfett	800 kg
Altmedikamente	240 kg
Spraydosen	120 kg
Diverse Insektizide	1240 kg
Leergebinde	220 kg
Leuchtstoffröhren	45 kg
	12565 kg
Altreifen — Pkw	8400 kg
Traktor	27 Stück



BRANTNER-DÜRR

MÜLLENTSORGUNG * STRASSENREINIGUNG

KLOSTERSTRASSE 17 - 3910 ZWETTL
TELEFON 02822/2316/2996

Gesellschaftsschnapsen im Gemeindeamt

Bereits zum zweiten Mal trafen sich am 6. April im kleinen Sitzungssaal des Stadtamtes Zwettl Gemeindefratmandatäre und Gemeindebedienstete zu einem gemeinsamen Gesellschaftsschnapsen.

An der von der Personalvertretung des Stadtamtes Zettl organisierten Veranstaltung nahmen unter anderem auch Bürgermeister Ewald Biegelbauer und Vizebürgermeister Franz Pruckner sowie zahlreiche Stadt- und Gemeindebedienstete teil.

Nach hartem Kampf mußte von den Gemeindebediensteten zur Kenntnis genommen werden, daß die Gemeindefratmandatäre zumindest im Preisschnapsen nicht zu schlagen sind. So gingen von den ersten acht Plätzen allein sechs an die Gemeindefratmandatäre, lediglich der vierte und achte Platz konnten von Gemeindebediensteten errungen werden.

Sieger wurde GR Anton Pollak vor GR Ing. Roland Kapfinger und GR Rudolf Assfall.

Infolge dieser augenscheinlichen Überlegenheit wird die Personalvertretung des Stadtamtes bei einer der nächsten Gemeindefratmandatärsitzungen eine „dringliche Anfrage“ an den Bürgermeister stellen, ob nicht bei den verschiedensten Ausschußsitzungen geheime „Trainingslager“ eingeschaltet wurden.

Da im kommenden Jahr dieses Preisschnapsen wieder durchgeführt wird, können sich die Bediensteten sicher revanchieren.

Gewährung von Zuschüssen zu den Kanalbenützungsgebühren

Der Gemeinderat beschloß in seiner Sitzung am 13. Juni 1988, unter nachstehenden Voraussetzungen nichtrückzahlbare Zuschüsse zu der von der Gemeinde vorgeschriebenen Kanalbenützungsgebühr zu gewähren:

1. Die Zuschußempfänger müssen folgende persönliche Voraussetzungen erfüllen:
 - a) Der Zuschußwerber muß Empfänger eines Ruhebezuges (Pension, Rente, Ausgedinge etc.) oder eine unverschuldet in Not geratene Person sein;
 - b) es muß sich um eine alleinstehende Person oder ein alleinstehendes Ehepaar handeln; unter alleinstehend ist zu verstehen, daß keine mit dem Gesuchsteller verwandten Personen im gleichen Haus wohnen, es sei denn, es handelt sich um Verwandte in gerader Linie, die kein eigenes Einkommen haben oder nur ein solches Einkommen haben, daß ihnen ein Beitrag zu den Betriebskosten des Hauses nicht zumutbar ist;
 - c) der oder die Zuschußwerber müssen in dem Gebäude, für das sie die Kanalbenützungsgebühr zu entrichten haben, auch tatsächlich wohnen;
 - d) die Zuschußwerber müssen sozialbedürftig sein, d. h., ihr Einkommen darf um höchstens 2000 Schilling höher sein als die in der gesetzlichen Sozialversicherung jeweils geltende Mindestpension für Arbeiter.



Die Personalvertretung der Gemeinde veranstaltete ein Preisschnapsen

2. Der Zuschuß besteht in dem den Betrag von 2000 Schilling übersteigenden Teil der jährlichen Kanalbenützungsgebühr einschließlich Umsatzsteuer, vermindert um den Teil des Einkommens, der den Mindestpensionssatz übersteigt, sowie um den Betrag, mit dem Mitbewohner oder Miteigentümer zu den Kanalbenützungsgebühren beitragen.

3. Wenn der 2000 Schilling übersteigende Teil der Kanalbenützungsgebühr von Miteigentümern oder sonstigen Hausbewohnern (Mieter, Untermieter, sonstige Mitbewohner) hereingebracht werden könnte, gebührt kein Zuschuß.

4. Bei mehreren gebührenpflichtigen Liegenschaften wird ein Zuschuß nur für die Liegenschaft gewährt, die der Gesuchsteller bewohnt.

5. Der Zuschuß wird nur über schriftliches Ansuchen auf jeweils ein Jahr gewährt; das Ansuchen ist für das laufende Jahr bis spätestens **30. September** einzubringen. Der Zuschußwerber hat sein Einkommen durch geeignete Belege nachzuweisen und eidesstattlich zu erklären, daß er sonst über kein Einkommen verfügt. Er hat weiters zur Kenntnis zu nehmen, daß auf den Zuschuß kein Rechtsanspruch besteht und die gegenständlichen Richtlinien vom Gemeinderat jederzeit aufgehoben oder geändert werden können.

6. Besitzt der Zuschußwerber ein Vermögen, welches die Entrichtung der Kanalbenützungsgebühr zumutbar erscheinen läßt, gebührt kein Zuschuß.

7. Die Genehmigung der einzelnen Zuschußansuchen ist nach den Bestimmungen der Nö. Gemeindeordnung dem Gemeinderat vorbehalten; dem Gemeinderat obliegt es auch, in Einzelfällen diese Richtlinien entsprechend zu interpretieren.

8. Die Gewährung der Zuschüsse erfolgt erstmals für das Jahr 1988.

A. ö. Krankenhaus Zwettl; Rechnungsabschluß 1987

In der Sitzung des Gemeinderates am 22. April 1988 wurde der Rechnungsabschluß 1987 für das a.ö. Krankenhaus beschlossen.

Er schließt mit folgenden Summen:

Aufwand: 117 Mio. (Voranschlag 110,1 Mio. Schilling, ergibt einen Mehraufwand von 6,9 Mio. Schilling)

Ertrag: 67,4 Mio. (Voranschlag 57,8 Mio., ergibt einen Mehrertrag von 9,6 Mio. Schilling).

Der Betriebsabgang für das Jahr 1987 beträgt 49,7 Mio. Schilling, veranschlagt waren 52,3 Mio. Schilling, was eine Einsparung von 2,6 Mio. Schilling bedeutet. Die Patientenpflegetage im Jahr 1987 betragen insgesamt 77 360 Schilling, was gegenüber dem Voranschlag mit 68 000 Schilling ein Plus von 9 360 Pflegetagen ergibt. Insgesamt wurden 6854 Patienten im Krankenhaus Zwettl im Laufe des Jahres 1987 aufgenommen.

Der für das Gesundheitswesen zuständige Stadtrat Johann Hofbauer betonte in der Sitzung zum sehr positiv ausgefallenen Rechnungsabschluß, daß Zwettl in der Reihung der niederösterreichischen Krankenhäuser an der drittbesten Stelle aufscheine. Aufgrund des zweitweise überdurchschnittlich hohen Belages würde z. B. beim Personal die Belastungsgrenze erreicht, und eine wesentliche Steigerung sei kaum mehr möglich. Er dankte auch an dieser Stelle den Beschäftigten des Krankenhauses für ihren Einsatz und dem Personal der Verwaltung für die Erstellung des Rechnungsabschlusses.

Der Rechnungsabschluß wurde mit den Stimmen beider Fraktionen genehmigt.

LEGO

SPIELZEUGRING-

FACHGESCHÄFT

HOFBAUR

ZWETTL, LANDSTRASSE 36, TELEFON 028 22/23 70

BESTENS BERATEN — GUT GEKAUFT

Ravensburger

Stadtrat Rudolf Tüchler ausgezeichnet

Die Nö. Landesregierung hat in ihrer Sitzung vom 12. April 1988 beschlossen, Stadtrat Rudolf Tüchler aus Moidrams für sein langjähriges verdienstvolles Wirken das Verdienstzeichen des Bundeslandes Niederösterreich zu verleihen. StR. Rudolf Tüchler, Jahrgang 1932, bekleidet seit der Gemeindegemeinschaft im Jahr 1971 die Funktion des Stadtrates für das Feuerwehrwesen.

Die Überreichung des Ehrenzeichens erfolgte am 24. Mai 1988 durch Landeshauptmann Siegfried Ludwig im Rahmen eines Festaktes in Wien, dem auch Bürgermeister Ewald Biegelbauer, Vizebürgermeister Franz Pruckner und Stadtamtsdirektor Dr. Wolfgang Meyer beiwohnten.

Die Gemeinde gratuliert zu dieser Auszeichnung herzlichst.

StR Rudolf Tüchler ▶



Altbürgermeister Josef Stitz aus Unterrabenthan feierte 90. Geburtstag

Der ehemalige Bürgermeister der Katastralgemeinde Unterrabenthan, Josef Stitz, feierte am 17. März 1988 seinen 90. Geburtstag. Bezirkshauptmann HR Dr. Friedrich Gärber, Bürgermeister Ewald Biegelbauer und Vizebürgermeister Franz Pruckner besuchten aus diesem Anlaß den Jubilar und überbrachten ihm Geschenke.

Josef Stitz wurde am 17. März 1898 in Harmanstein im Bezirk Weitra geboren. Nach dem Besuch der Volksschule in Großschönau arbeitete er in der elterlichen Landwirtschaft. Josef Stitz blieb von den Wirren des Ersten Weltkrieges nicht verschont und wurde 1916 an die italienische Front eingezogen.

Nach dem Krieg arbeitete Altbürgermeister Josef Stitz noch einige Jahre in der Landwirtschaft seiner Eltern, dann kaufte er sich eine kleine Landwirtschaft in Unterrabenthan.

In erster Ehe war Josef Stitz mit Agnes Prinz verheiratet; sie starb 1939 nach einer schweren Krankheit. Im Jahr 1941 verheiratete sich Josef Stitz ein zweites Mal. In diesem Jahr übernahm er auch das Bürgermeisteramt, das er vorerst bis zum Jahr 1945 innehatte. 1950 wurde er in den Gemeinderat gewählt, war geschäftsführender Gemeinderat und Kassenverwalter. 1955 wurde er abermals zum Bürgermeister gewählt und bekleidete dieses Amt bis zum Jahr 1970.

Altbürgermeister Josef Stitz lebt heute bei seinem Sohn und seiner Schwiegertochter in Unterrabenthan. Er ist auch Träger zahlreicher Auszeichnungen.

Die Gemeinde entbietet dem Jubilar auf diesem Weg nochmals die herzlichsten Wünsche!

Maria Winkler wurde 100 Jahre alt

Die älteste Zwettler Bürgerin, Maria Winkler, geborene Siedl, konnte am 30. März 1988 ihren 100. Geburtstag feiern.

Aus diesem Anlaß fanden sich im Bürgerheim Zwettl zahlreiche Ehrengäste, an der Spitze Ob.-Reg.-Rat Mag. Norbert Söllner seitens der Bezirkshauptmannschaft, Bürgermeister Ewald Biegelbauer, Vizebürgermeister Franz Pruckner, Dechant Franz Kaiser und mehrere Gemeinderatsmitglieder zu einer Feier ein.

Bürgermeister Ewald Biegelbauer überbrachte die besten Glückwünsche und übergab der Jubilarin ein Goldkettchen mit einem Kreuz. Das Kreuz möge Erinnerung an bestandene Prüfungen im Leben und Zeichen der Hoffnung für die Zukunft sein, meinte Bürgermeister Biegelbauer.

Stadtdechant Franz Kaiser betonte in seinen Worten, daß der Glaube im Leben der Jubilarin immer eine besondere Rolle gespielt habe.

Maria Winkler wurde 1888 in Rudmanns geboren und arbeitete nach der Absolvierung der Volksschule im Stift Zwettl in der Landwirtschaft. 1919 heiratete sie den Tapezierer- und Sattlermeister Franz Pollak und betrieb mit ihm bis zu seinem Tod im Jahr 1944 in Zwettl das Sattlergewerbe. Als der Gatte starb, führte sie das Unternehmen bis zur Übergabe an ihren Schwiegersohn Ludwig Kramer allein weiter. In zweiter Ehe war Maria Winkler mit dem Bundesbahnbeamten und Altbürgermeister von Zwettl, Johann Winkler, verheiratet. Frau Winkler verbringt ihren Lebensabend im Bürgerheim Zwettl, wo sie eine vorbildliche Betreuung und Pflege genießt. Trotz ihrer 100 Jahre ist Frau Maria Winkler noch sehr rüstig. So rechnet sie den Verwandten bei den Besuchen jedesmal vorwurfsvoll vor, wie viele Tage genau seit dem letzten Besuch vergangen sind. Die Jubilarin hat zwei Töchter und freut sich über vier Enkelkinder und sechs Urenkel.

Die im Bürgerheim wohnhafte Maria Winkler feierte ihren 100. Geburtstag



Der Altbürgermeister von Unterrabenthan, Josef Stitz (3. von links), feierte seinen 90. Geburtstag



Autohaus Bussecker

Josef Bussecker Ges.m.b.H., 3910 Zwettl-NÖ, Kremser Str. 31, Tel. 02822/2491

Neuer Ärztenotruf 141 beim Roten Kreuz

Wie Zwettl heute-morgen in der letzten Ausgabe berichtete, wurde in der Rotkreuzzentrale Zwettl eine neue Funk-Leit-Zentrale in Betrieb genommen. In dieser neuen Funk-Leit-Zentrale wurde nun auch ein neuer Ärztenotruf installiert. In fast allen Autos der praktischen Ärzte des Bezirkes Zwettl wurden Funkgeräte eingebaut bzw. wurden einige Ärzte mit „Piepserln“ ausgestattet. Es ist daher bereits möglich, mittels der neuen Notrufnummer 141 über die Rot-Kreuz-Einsatzzentrale Zwettl den jeweils diensthabenden praktischen Arzt zu erfragen und schnell zu erreichen.

Bitte notieren: Neuer Ärztenotruf 141.

In diesem Zusammenhang möchten wir darauf hinweisen, daß das Rote Kreuz Zwettl weiterhin zusätzliche ambitionierte Mitarbeiter sucht.



13. März 1988
Jutta Sillipp Helmut und Luzia Zwettl, Brühlgasse 8
16. März 1988
Julia Gruber Rudolf und Eva Waldbrandsiedlung 43
17. März 1988
Theresia Rauch Herbert und Doris Zwettl, Kesselbodengasse 82
19. März 1988
Sylvia Mayer Johann und Elfriede Zwettl, Bahnhofstraße 6
21. März 1988
Hannah Lisa Rauch Dipl.-Ing. Georg und Dr. Marianne Zwettl, Alpenlandstraße 28
24. März 1988
Birgit Gabriele Hofbauer Franz und Anna Zwettl, Brunnengasse 27
28. März 1988
Andreas Huber Josef und Margareta Rosenau Dorf 27
29. März 1988
Roman Alexander Marchsteiner Franz und Anna Waldbrandsiedlung 130
31. März 1988
Niedl Gregor Schulmeister Heidemarie Zwettl, Schulgasse 17
31. März 1988
Bianca Victoria Zinner Heidemaria Zwettl, Brühlgasse 7
5. April 1988
Stefanie Kormesser Franz und Renate Moidrams 36
7. April 1988
Stefanie Gindler Erwin und Elisabeth Zwettl, Mozartstraße 28
8. April 1988
Mona Lebinger Roland und Eveline Zwettl, Brühlgasse 9
13. April 1988
Markus Bichl Johann und Monika Zwettl, Weitraer Straße 49
17. April 1988
Daniel Hörndl Heribert und Petra Gradnitz 12
17. April 1988
Ursula Kerschbaum Franz und Monika Zwettl, Klosterstraße 9
18. April 1988
Thomas Geisberger Walter und Elisabeth Friedersbach 71

20. April 1988
Tanja Maria Hofbauer Leopold und Michaela Kleinmeinharts 10
21. April 1988
Bianca Palmethofer Monika Zwettl, Karl Hagl-Straße 24
22. April 1988
Tina Haller Mag. Thomas und Andrea Paula Zwettl, Weitraer Straße 24
22. April 1988
Aida Monira Margit Tanios Mag. Samuel und Johanna Friedersbach 139
23. April 1988
René Pruckner Josef und Ingrid Großglobnitz 11
27. April 1988
Martina Rafetseder Gerhard und Margit Zwettl, Karl Hagl-Straße 24
30. April 1988
Christoph Rammel Emil und Christina Zwettl, Feldgasse 28
1. Mai 1988
Dominik Sebastian Patrick Schierhuber Josef und Sabine Zwettl, Galgenbergstraße 14
1. Mai 1988
Sarah Kristin Groschan Franz und Regina Rudmanns 51
7. Mai 1988
Elisabeth Iris Todt Michael und Paula Niederneustift 7
9. Mai 1988
Franz Rauch Josef und Elisabeth Wolfsberg 12
14. Mai 1988
Julia Zwölfer Erwin und Christa Rudmanns 14
16. Mai 1988
Sandra und Marina Laister Leo und Gabriele Rieggers 49
23. Mai 1988
Markus Ottendorfer Franz und Ida Kleehof 1
24. Mai 1988
Patrick Schulner Markus und Berta Jagenbach 132
29. Mai 1988
Ursula Beate Kronsteiner Dipl.-Ing. Engelbert und Waltraud Stift Zwettl 11
30. Mai 1988
Philip Pfeffer Karl und Herta Zwettl, Kesselbodengasse 19

Geburtstage

94. Geburtstag

12. April 1988
Karoline Lux
3910 Zwettl, Schulgasse 22

24. Juni 1988
Maria Rauch
3533 Eschabruck 15

92. Geburtstag

10. Mai 1988
Johanna Haider
3910 Rudmanns 95

91. Geburtstag

13. Mai 1988
Johanna Fürst
3910 Zwettl, Hammerweg 4



Standesamt

Geburten

24. Februar 1988
Juri Alan Psenicka Mag. Christa Wolfsberg 19
1. März 1988
Julia Bianca Temper Rudolf und Renate Jahrgs 48
3. März 1988
Mario Neunteufel Gerhard und Elfriede Zwettl, Galgenbergstraße 8
4. März 1988
Julia Pichler Engelbert und Ulrike Zwettl, Karl Werner-Straße 8
7. März 1988
Stefan Kitzler Herbert und Ida Rudmanns 60



KÜCHENSTUDIO HOFBAUR

3910 ZWETTL, LANDSTRASSE 36, TELEFON 028 22 / 23 70

Ihre Ausstattung —
schenken lassen mit Ihrer persönlichen HOCHZEITSLISTE

Eheschließungen

12. März 1988
Walter **Rabl**
Syrafeld 25
Annemarie **Müller**
Wulfschau 9
25. März 1988
Gerhard **Stöger**
Pfaffendorf 2
Gabriele **Hutmann**
Kleinmarbach 54
25. März 1988
Ing. Gerhard Helmut **Gintner**
Jagenbach 5
Maria Aloisia **Weinberger**
Guttenbrunn 16
7. April 1988 1988
Ambros **Weissinger**
Großmeinharts 2
Gabriele **Neuhauser**
Syrafeld 9
21. April 1988
Franz **Ottendorfer**
Wiesenreith 3
Ida **Fletzer**
Kleehof 1
22. April 1988
Franz **Gölb**
Kollegg 6
Sabine **Haider**
Annatsberg 3
22. April 1988
Johann **Kaufmann**
Zwettl, Weitraer Straße 8a
Christa **Fraissl**
Zwettl, Weitraer Straße 8a
22. April 1988
Martin **Redl**
Großweißenbach 57
Doris **Mayerhofer**
Gradnitz 14
28. April 1988
Karl **Zeinzinger**
Zwettl, Klosterstraße 27
Veronika **Kugler**
Zwettl, Klosterstraße 27
29. April 1988
Herbert **Müllner**
Großneusiedl 29
Gertrud **Bruckner**
Kleinotten 18
29. April 1988
Franz **Filler**
Zwettl, Statzenberggasse 1
Gertrude **Redl**
Zwettl, Weitraer Straße 29
6. Mai 1988
Ernst **Koppensteiner**
Uttissenbach 4
Anna **Rauch**
Oberrosenauerwald 31
6. Mai 1988
Siegfried **Stallinger**
Zwettl, Weitraer Straße 63
Monika **Miedler**
Zwettl, Weitraer Straße 63
6. Mai 1988
Friedrich **Fichtinger**
Lembach 19
Margit **Gindler**
Guttenbrunn 19



11. Mai 1988
Andreas **Grötzl**
Großglobnitz 93
Erna **Wurz**
Niederglobnitz 3
11. Mai 1988
Othmar **Schwingenschlögl**
Echsenbach 53
Angela **Reitterer**
Großhaslau 2
13. Mai 1988
Hermann **Hofbauer**
Zwettl, Schwedengasse 3
Sabine **Steindl**
Zwettl, Schwedengasse 3
1. Juni 1988
Walter **Thor**
Gerotten 46
Sonja **Steiner**
Gerotten 46
3. Juni 1988
Harry **Schuster**
Magstadt, Brahmweg 1
Ella **Weiß**
Zwettl, Karl Werner-Straße 4
3. Juni 1988
Günther **Kaufmann**
Lembach 20
Silvia Hermine **Raab**
Zwettl, Forstgasse 14

Sterbefälle

7. März 1988
Helmut **Kobli**
41 Jahre
Jagenbach 32
8. März 1988
Paula **Neumeister**, geb. Weber
58 Jahre
Mitterreith 24
8. März 1988
Josef **Golaszewski**
35 Jahre
Zwettl, Dr. Franz Weismann-Straße 5
25. März 1988
Rosa **Storm**, geb. Messerer
86 Jahre
Zwettl, Feldgasse 1
26. März 1988
Elisabeth Juliana **Mayrhofer**, geb. Gamperl
79 Jahre
Oberhof 6
26. März 1988
Anna **Walla**, geb. Nechwatal
92 Jahre
Zwettl, Klosterstraße 2
30. März 1988
Hilda **Harrauer**, geb. Wandl
64 Jahre
Zwettl, Feldgasse 40
6. April 1988
Anton **Eichinger**
86 Jahre
Mayerhöfen 15
7. April 1988
Maria **Schippel**, geb. Mayer
99 Jahre
Unterrabenthan 30
7. April 1988
Hilda **Miedler**, geb. Böhm
76 Jahre
Zwettl, Bahnhofstraße 12
10. April 1988
Franz **Dirnberger**
75 Jahre
Oberwaltenreith 9
18. April 1988
Maria **Steinbauer**
60 Jahre
Rudmanns 27
19. April 1988
Adolf **Löschenbrand**
77 Jahre
Zwettl, Statzenberggasse 15
21. April 1988
Stefanie **Hoch**, geb. Reischl
78 Jahre
Zwettl, Klosterstraße 2
26. April 1988
Aloisia **Reininger**, geb. Geisberger
66 Jahre
Mitterreith 4
2. Mai 1988
Josef **Wolf**
85 Jahre
Zwettl, Hamerlingstraße 13
6. Mai 1988
Josef **Hirtl**
51 Jahre
Mitterreith 18
10. Mai 1988
Anna **Schwarzinger**, geb. Zellhofer
79 Jahre
Zwettl, Feldgasse 42
13. Mai 1988
Dr. Konrad Karl **Mittermayr**
68 Jahre
Purken 9
13. Mai 1988
Heribert **Schuh**
80 Jahre
Zwettl, Hamerlingstraße 1
14. Mai 1988
Franziska **Mitteröcker**, geb. Neugschwandtner
86 Jahre
Zwettl, Klosterstraße 2
25. Mai 1988
Maria **Raab**, geb. Klinger
80 Jahre
Jahnings 23
29. Mai 1988
Karl **Müllner**
81 Jahre
Zwettl, Gerungser Straße 7
31. Mai 1988
Friedrich **Holnsteiner**
86 Jahre
Zwettl, Moidrams 5



Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3 (gleichzeitig Verlagsort).
Redaktion: Bürgermeister Ewald Biegelbauer, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3. Gestaltung und Werbeeinschaltungen: Leutgeb-Werbung, 3910 Zwettl, Synchroner Straße 8a, Telefon 02822/2379. Satz+Druck: Malek Druckerei Gesellschaft mbH, 3500 Krems, Wiener Straße 127, Telefon 02732/6518. Die Titelseite wurde von Friedrich Stadler, Zwettl, entworfen.

DURCH EIGENE PRODUKTION BESTE QUALITÄT ZUM GÜNSTIGEN PREIS!

STEINMETZMEISTER

GRABSTEINE

MARMORSTIEGEN

WUNSCH

Zwettl, Kremser Straße, Tel. 02822/2478

Fensterbänke, Bodenplatten
Marmor, Granit, Kunststein



NICHT NUR DER PREIS IST UNSERE STÄRKE
Wir sind auch stark in Auswahl, Qualität und Service

RENAULT packt an

Das Programm der Stärke:

- 4-Zylinder-Perkins-Motor mit 65 PS
- Synchronisiertes Wendegetriebe 12/12
- Kraftheberanlage, Tracto Control mit neuer Unterlenkerregelung
- Allrad-Zentralantrieb mit automatischem Sperrdifferential
- Komfortkabine mit Heizung und Lüftung, Arbeitsscheinwerfer etc.

Der Sonderpreis:

LE MANS

70-14SP
S 329.000,-
inkl. MwSt.



Serie TS

70 PS * 78 PS
Power + Komfort
mit 24/24 Wende-
Getriebe

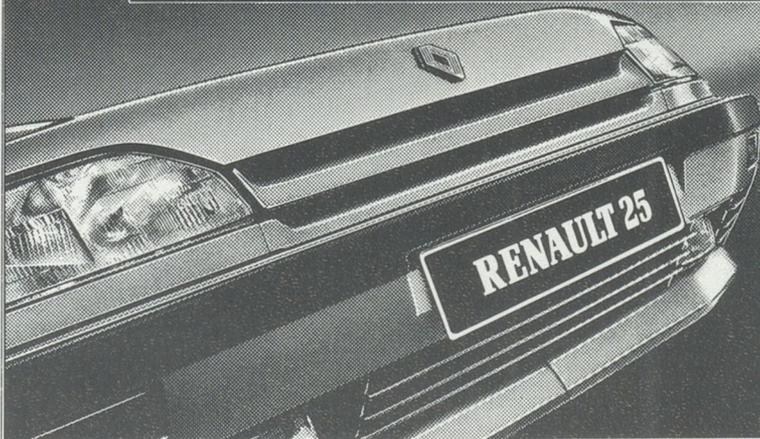
Serie LS

54 PS * 60 PS * 70 PS
78 PS
Die Kompakt-Traktoren
mit dem serienmäßiger
Standard-Komfort

Serie LB

45 PS * 52 PS
Die Vielseitigen in
Ausstattung und im
praktischen Einsatz

Psst ... Der neue Renault 25 ist da!



Es gibt Dinge, über die man nicht viel spricht. Zum Beispiel über Geld, über Beziehungen... und nicht zuletzt über den Luxus, den der neue Renault 25 bietet.

Also kein Wort über höchste Fabrikultur, gediegenen Komfort. Keine Silbe über Selbstverständlichkeiten wie modernste Technik, ABS und kraftvolle Motoren. Und auch was das neue Styling betrifft... Psst!

Der neue Renault 25: Mit 2,2-l-Vierzylinder - (81 kW/110 PS) oder 2,9 l-Sechszylinder-motor (112,5 kW/153 PS).

Bei uns können Sie ihn jetzt sehen und probefahren!

Besuchen Sie uns auf der **WALDVIERTLER MESSE** vom 12. bis 17. Juli 1988.

Wir präsentieren Ihnen unser komplettes Kfz- u. Landmaschinenprogramm, **sowie sämtliche Neuheiten auf 800 m² Ausstellungsfläche**

STRASSER



Kfz-Werkstätte
Landmaschinen
3910 ZWETTL
INDUSTRIESTRASSE 2
☎ 02822/3695





SPARKASSE ZWETTL-ALLENTSTEIG

**IHR PARTNER
IN ALLEN BANKANGELEGENHEITEN**

Hauptanstalt: ZWETTL

Hauptgeschäftsstelle: ALLENTSTEIG

**Zweigstellen: Echsenbach
Göpfritz/Wild
Neupölla
Schwarzenau
Schweiggers**



... denn wir wissen, wie der  läuft.